

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Sozial: Frohe
Weihnachte bei
den »Yetis«** **S. 3**

**Stark: Wolfgang
Reuther contra
Raclette** **S. 7**

**Schick: Turnschau
des TV Jahn
überzeugt** **S. 8**

**Schaffend: Eine
Pionierin geht in
Ruhestand** **S. 8**

**Sicher: Die
Ortsmitte von
Bodman** **S. 9**

14. DEZEMBER 2011

WOCHE 50

ST/AUFLAGE 13.329

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Glückliche Gewinner

Die Gewinner stehen fest: Aus den vielen, vielen Einsendungen für unser »Stockacher-Sterne-Memory«-Gewinnspiel in der Ausgabe vom 30. November hat unsere WOCHENBLATT-Glücksfee Kammilla Prib die 25 Gewinner von Gutscheinen gezogen. So können sich 25 WOCHENBLATT-Leser über ein zusätzliches Weihnachtsgeschenk freuen. Einen Gutschein für ein Fünf-Gänge-Menü im Ringhotel »Zum Goldenen Ochsen« bekommt Krysia Weber, über Gutscheine vom Schuhhaus Kramer können sich Berthold Neuburger, Martin Grömminger und Andrea Knaus freuen. »A. Wassmer Obstgarten« spendiert Gutscheine für Rosa Maier, Irma Specht und Elfriede Brecht, Leckeres in der »Nellenburger Talstation« können Birgit Schieß-Schmitt, Elmar Freudemann, Gerd Menzer, Karin Rehm und Mario Schellinger genießen. Einen Gutschein von »Euronics Struckat« erhalten Jutta Fischer, Dieter Knaus und Yvonne Beckmann, und die »ComputerWorld« gibt Brigitte Brandl, Alfred Boldt, Elke Weber, Renate Glauner, Ricarda Goetz, Silvia Haltmeyer, Thomas Lütje, Andreas Schumacher, Maria Renner und Elisabeth Klaißer einen Gutschein. Die Gewinner werden auch schriftlich benachrichtigt.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Schwerer Unfall

Eine 82-jährige Frau ist an den Folgen eines Verkehrsunfalls am Freitag, 9. Dezember, gegen 17 Uhr in der Tuttlinger Straße in Stockach verstorben. Die Seniorin hatte den Fußgängerüberweg vor dem Bekleidungsgeschäft in Richtung Grund- und Werkrealschule überquert. Sie war nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei von einem stadtauswärts fahrenden Auto erfasst worden, als sie die Fahrbahn schon halb überquert hatte. Die Fußgängerin wurde auf das Fahrzeug geschleudert und zog sich dabei die tödlichen Verletzungen zu, teilt die Polizei mit.

Neue Medizin für Stockacher Krankenhaus

Stockach (sw). Durch neue Patentrezepte soll das Stockacher Krankenhaus weiterhin am Leben erhalten werden. Der Gemeinderat wird in seiner Sitzung am Mittwoch, 14. Dezember, um 18 Uhr im Rathaus über einen neuen Gesellschaftsvertrag abstimmen. Bisher, so erklärte Bürgermeister Rainer Stolz im Pressegespräch, setzte sich die Krankenhaus Stockach GmbH zu 51 Prozent aus der Spitalstiftung Konstanz und zu 49 Prozent aus der Stadt Stockach zusammen. Durch das Ausscheiden von Konstanz zum 31. Dezember 2011 ist nun eine Neuordnung nötig geworden: Wenn der Gemeinderat zustimmt, wird die Stadt Stockach künftig zu 94 Prozent und mit einer Stammeinlage von 235.000 Euro an der GmbH beteiligt sein. Die restlichen Anteile der Krankenhaus Stockach GmbH werden dem neu gegründeten Verein »ProSpital Stockach« übertragen, dem neun Gemeinderäte, vier Mitarbeiter des Krankenhauses sowie Bürgermeister a. D. Franz Ziwey und der Ehrenringträger der Stadt, Heinrich Wagner, als Mitglieder des Krankenhausfördervereins angehören. Vorsitzender von »ProSpital« ist der CDU-Landtagsabge-

ordnete und Stadtrat Wolfgang Reuther, seine Stellvertreterin ist die Gemeinderätin Luise Graf-Drescher. Der Verein hält 15.000 Euro und damit sechs Prozent des Stammkapitals. »Der Gesellschaftszweck wird«, laut Vertrag, »insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von Krankenhäusern einschließlich Reha- und sonstiger Einrichtungen sowie die Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Pflegekräften«. Die Gesellschafterversammlung ist für Angelegenheiten wie wesentliche Änderungen in der Struktur der Fachabteilungen, der Organisation oder Verwaltung des Krankenhauses zuständig. Der Aufsichtsrat setzt sich aus dem Bürgermeister der Stadt Stockach als Vorsitzendem und acht vom Gemeinderat benannten Mitgliedern zusammen. Durch die neue Geschäftsstruktur, so Rainer Stolz, muss die Krankenhaus Stockach GmbH die Grunderwerbssteuer in Höhe von 75.000 Euro, die bei der Rücküberweisung fällig geworden wäre, nicht bezahlen. Und mit ihrem Ausscheiden aus dem Gesellschaftsvertrag erhält die Spitalstiftung Konstanz für ihren Anteil eine Entschädigung in Höhe von 85.000 Euro.



In welche Richtung geht das Stockacher Krankenhaus in der Zukunft? Der Gemeinderat muss in seiner Sitzung am Mittwoch, 14. Dezember, um 18 Uhr über einen neuen Gesellschaftsvertrag abstimmen.
swb-Bild: Weiß

Ein Camping-Platz für Kalkofen

Martin Beitlich und Dr. Ulrich Miller treten in Hohenfels an

Hohenfels (sw). Der Chefessel im Hohenfelder Rathaus ist begehrt: Fünf Bewerber treten bei der Bürgermeisterwahl an. Anfang der Woche gaben Dr. Ulrich Miller und Martin Beitlich ihre Kandidatur bekannt. Martin Beitlich, 1959 in Stockach geboren und dort aufgewachsen, arbeitet seit 1993 als Diplom-Verwaltungswirt für die Gemeinde Eigeltingen, ist dort Ratsschreiber, Leiter des Ordnungs- und Standesamtes, Geschäftsführer des Gutachterausschusses und auch für Jugendarbeit zuständig. Der geschiedene Vater einer 21-jährigen Tochter war nach

dem Abitur am Stockacher Nellenburg-Gymnasium Zeitsoldat und schlug dann eine Laufbahn als Reserveoffizier ein. Er sei kein Anzugsmann und Krawattenmensch, dafür aber ein überzeugter Gewerkschafter, charakterisiert er sich selbst. Als Bürgermeister von Hohenfels würde der begeisterte Hobbyfotograf und Sammler von Oldtimern vier Punkte anpacken: Förderung der regenerativen Energien, Ansiedlung eines »gesunden Mittelstandes« im Gewerbegebiet, Schaffung eines Camping-Platzes beim Naturbad Kalkofen und Erhalt der Korbinian-Brodmann-Schule, die eine »identitätsstiftende Wirkung« in der Gemeinde habe.

Dr. Ulrich Miller, 1962 in Markdorf geboren und in Frickingen im Salemer Tal aufgewachsen, arbeitet als freiberuflicher Organisationsberater und Projektmanager im bayerischen Freising, hat aber seinen Zweitwohnsitz im Hohenfelder Ortsteil Deutwang. Der Verheiratete und Vater einer Tochter absolvierte eine Ausbildung zum Möbelschreiner, studierte Landschafts- und Ressourcenplanung in München, promovierte über angewandte Ökosystemforschung und bildete sich in Informationstech-

nologie und Betriebswirtschaftslehre fort. Seine Stärken sieht er im Organisieren, Planen und Umsetzen von Projekten, und sein Slogan lautet: »Mit sachlicher Leidenschaft, verantwortlich und mit Augenmaß für Hohenfels«. Ulrich Miller bezeichnet sich selbst als Generalisten. Im Falle einer Wahl würde er laufende Projekten abschließen, und er will sich »mit ganzem Herzen dafür einsetzen, dass die Schule hier am Ort bleibt«. Weitere Anliegen sind die Gewerbeansiedlung, die Weiterentwicklung der Gemeinde und das Entwerfen eines Leitbildes für Hohenfels.



Martin Beitlich.

Fünf für Hohenfels

Fünf Kandidaten treten bei der Bürgermeisterwahl in Hohenfels an. Neben Dr. Ulrich Miller und Martin Beitlich stellen sich Fritz Bezikofer, Pressersprecher der Polizei in Konstanz und stellvertretender Bürgermeister von Hohenfels, Michael Junginger, Justizvollzugsbeamter und Ortsvorsteher von Zizenhausen, und Roland Löwenberg, der in der Projektteilung einer Firma für Hauskommunikation arbeitet, am 29. Januar zur Wahl.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



An Heiligabend spielen die »Yetis« in Zivil an verschiedenen Stellen in Stockach Weihnachtslieder. Der Erlös kommt dem Berliner Straßenchor zu Gute.

»Yetis« für Carmina Burana

Musiker spielen für den guten Zweck

Stockach (sw). Stark und lautstark. Die »Yetis« und ihr schwungvoller, fasnächtlicher Sound gehören zusammen wie Nitro und Glycerin. Doch die explosiv-musikalische Gruppe um ihren Vorsitzenden Enno Pfaff kann auch anders, ganz anders. An Weihnachten setzen die Stockacher Musiker mit dem ganz besonderen »Yeti«-Klang auf ganz neue Töne. Stark und leise. An Heiligabend, also am Samstag, 24. Dezember, lassen sie Fellhäs und fideles Karacho zu Hause und kleiden sich stattdessen in ein neues Gewand. In Zivil und zivilisiert mit Nikolausmützen auf dem Kopf ziehen die musikalischen Mannen dann von 9 bis gegen 12.30 Uhr durch Ober- und Unterstadt, machen an ausgewählten Orten wie dem »Aach-Center« oder dem »Stadtwall-Carrée« Station und bringen ihren Zuhörern ein Ständchen. Dann erklingen Weihnachtslieder. Vor allem amerikanische Weisen wie »Jingle Bells« sind zu hören, erklärt Enno Pfaff.

Nach einer kurzen Mittagspause werden dann Privathäuser aufgesucht, wird bei Sponsoren, Gönnern, Freunden und Fans gespielt. Die Zuhörer werfen den Musikern als Dank für das Ständchen eine Spende ins Kässchen – so an die 1.000 Euro kommen in jedem Jahr zusammen. Und die fließen nicht in die »Yeti«-Kassen, sondern dienen einem guten Zweck.

Der Erlös aus der Weihnachtsaktion 2011 kommt dem Berliner Straßenchor zu Gute, der Straßenkindern und Obdachlosen durch gemeinsames Singen eine neue Perspektive, Selbstbewusstsein und ein Ziel gibt. Geleitet wird das Ensemble von Stefan Schmidt, dem Bruder von »Yeti«-Mitglied Alexander Schmidt, und der Musiklehrer und Pianist erfüllt sich mit dem Straßenchor einen Herzenswunsch: Die etwa 50 Mitglieder starke Gruppe möchte am Mittwoch, 25. Januar, in Berlin die anspruchsvolle »Carmina Burana« von Carl Orff aufführen. Dafür werden noch Notensätze, Geld für Plakate, Werbung und Verpflegung der Sänger benötigt. Und dafür möchten die »Yetis« ihren Beitrag leisten. Leisere Töne werden sie laut ihrem Chef auch bei einem weiteren Auftritt im kommenden Jahr anschlagen. Am Sonntag, 12. Februar, spielen die Fellträger in vollem Häs in der katholischen Kirche von Unadingen, einem Ortsteil von Löffingen. »Yeti«-Mitglied Werner Mühlherr ist dort als Pfarrer tätig, und er hat »sein« Ensemble eingeladen. Das ist keine Revolution. Alle zwei Jahre spielt die Guggenmusik aus Unadingen zum Fasnetsfamiliengottesdienst auf, in diesem Jahr würde turnusgemäß eine Pause anstehen, und diese Lücke füllen die Stockacher. Denn sie können auch anders – stark und leise.

Netzhammer nimmt Stellung

Stockach (swb). Die ehemalige CDU-Landtagsabgeordnete und amtierende Kreisrätin Veronika Netzhammer äußert sich in einer Stellungnahme zur Etablierung eines Wirtschaftsgymnasiums am Stockacher Berufsschulzentrum zum Schuljahr 2012/13: »Ich freue mich und gratuliere sowohl dem Landkreis Konstanz als Schulträger als auch der Stadt Stockach als Schulstandort, dass nach jahrelanger Vorarbeit die Beruflichen Schulen in Stockach jetzt auch ein Wirtschaftsgymnasium bekommen. Damit setzt die neue Landesregierung die Politik des Ausbaus von WG-Standorten der CDU-geführten Vorgängerregierung fort.« Im kommenden Schuljahr soll in der Schule in der Conradin-Kreutzer-Straße zunächst eine Klasse mit etwa 30 Schülern aus dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Stockach starten, erklärte Rektor Karl Beirer auf Nachfrage.

Jubiläum mit Stimmung

Stockach (sw). Die »Yetis« stimmen sich im neuen Jahr auf ihr eigenes Großereignis ein: Am Samstag, 3. November, feiern sie ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Fest in der Jahn-halle in Stockach. Ablauf und Programm sind laut Enno Pfaff streng geheim. Kein Geheimnis ist dagegen, dass die »Yetis« eine neue Heimat gefunden haben: Sie richten ihr Vereinsheim im ehemaligen »Alber«-Gebäude in der Radolfzeller Straße 13 ein. Bis zur Dreikönigssitzung soll laut Enno Pfaff alles fix und fertig sein. Und angedacht ist auch eine Einweihungsfeier, bei der die Bevölkerung das neue Domizil besichtigen kann. Dann wollen die »Yetis« Gas geben, allerdings ohne den »Jackliner«. Denn ihr imposantes Vereinsfahrzeug mussten sie aufgrund der hohen Kosten und wegen des fehlenden Abstellplatzes an einen Schrotthändler verkaufen. Ausgebremst sind die Musiker dadurch aber nicht.

Erweiterung am SG

Ergänzendes Profil »Gesundheit und Pflege«

Radolfzell (swb). Zum neuen Schuljahr 2012/13 baut die Mettnau-Schule das Angebot des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums aus. Mit Genehmigung des Kultusministeriums in Stuttgart wird das bestehende Sozialwissenschaftliche Gymnasium (SG) mit dem bisherigen Profil »Pädagogik und Psychologie« um das neue Profil »Gesundheit und Pflege« erweitert. Schüler, die sich für die Gesundheitsbranche interessieren, können jetzt an der Mettnau-Schule Radolfzell diesen Schwerpunkt auf dem Weg zur allgemeinen Hochschulreife wählen.

Das sechsstündige Profulfach »Gesundheit und Pflege« wird sich mit Fragestellungen zur Prävention, Therapie, Pflege und Rehabilitation beschäftigen und von den Fachbereichen Biologie, Chemie und Physik, aber auch von den Disziplinen Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Ethik inhaltlich getragen. Dazu gesellt sich das profilbezogene Fach »Pflegemanagement«.

Dieses zukunftsorientierte Angebot in einem der wichtigsten Wachstumsfelder der Gesundheitsbranche zielt darauf ab, Führungsnachwuchskräfte für das Gesundheitswesen zu gewinnen. Neben der Möglichkeit,

durch die »Allgemeine Hochschulreife« alle Studiengänge anstreben zu können, stehen über einen Hochschul- oder Fachhochschulstudium in den Bereichen des Pflegemanagements weitere berufliche Chancen offen.

Das Kultusministerium gab nun grünes Licht für die Einrichtung dieses neuen Gymnasialangebotes »Gesundheit und Pflege«. Es wird an acht Standorten im Land erstmals angeboten. Innerhalb des Regierungsbezirks Freiburg wurde die Mettnau-Schule Radolfzell zusammen mit den Beruflichen Schulen im Mauerfeld in Lahr ausgewählt und mit diesem Angebot betraut.

Für die Schule bedeutet diese gymnasiale Ergänzung eine Abrundung des bereits bestehenden gesundheits- und sozialpflegerischen Profils, so Schulleiter Gerhard Happel. Mit den Gymnasialzügen Biotechnologie, Agrarwissenschaft und dem Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit den Profilen »Pädagogik und Psychologie« und jetzt neu »Gesundheit und Pflege« kann an der Mettnau-Schule Radolfzell zukünftig auf vier unterschiedlichen Wegen das Volla-bitur (die Allgemeine Hochschulreife) erworben werden.



Zumindest während der Umbauarbeiten am Österreichischen Schlösschen müssen die Linien 2 und 4 umgeleitet werden. swb-Bild: gü

Stadtbusse vor Odyssee?

Linienverkehr wird zeitweise umgeleitet

Radolfzell (gü). Droht dem Radolfzeller Stadtbus teilweise die Verbannung aus der Innenstadt? Bereits in der vergangenen Sitzung des Technischen Ausschusses wurde die Verwaltung beauftragt, die Reparaturkosten zu benennen, die durch den Stadtbusbetrieb im Bereich »Seetor« und »Schützenstraße« entstehen. Besonders das Kopfsteinpflaster, das die Radolfzeller Altstadt ziert, wird durch den vermehrten Linienverkehr in Mitleidenschaft gezogen. Dieser Tatsache ist sich auch Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt bewusst: »Wenn die Buslinien weiter in der Altstadt bleiben, werden wir nicht drumherum kommen, die Pflastersteine zu ersetzen.«

Bereits im Jahr 2010 lagen die Reparaturkosten am Pflaster in diesem Bereich bei 12.000 Euro, 2011 gingen 7.500 Euro für die Ausbesserungsarbeiten drauf, wie der Leiter des Tiefbaus, Holger Loertz, den Räten erklärte.

Um die Kosten nachhaltig zu senken, sei es deshalb angedacht, die Linien 2 und 4, während der Umbauphase des

Österreichischen Schlösschen zumindest probenhalber aus der Schützenstraße zu verbannen.

Sollte sich diese Verlegung aber bewähren, könne man sich im Gemeinderat eine längerfristige Umleitung über die Bühlstraße, Untertorstraße und Forstereistraße vorstellen, um nachhaltig das Kopfsteinpflaster zu schonen. Denn eine Verlegung der beiden Linien würde die Stadt lediglich 2.100 Euro kosten. Demgegenüber stehen die mehrere Tausend Euro hohen Reparaturkosten am beschädigten Altstadt-Untergrund.

Handlungsbedarf sieht die Radolfzeller Verwaltung und der Gemeinderat ohnehin. Der Zeitpunkt, um eine Veränderung durchzuführen, ist günstig. Schließlich werde der Stadtbusbetrieb bereits im Jahr 2013 neu ausgeschrieben.

Eine Alternative zur zeitweisen Verbannung der Stadtbusse gibt es ohnehin nicht, denn spätestens mit der Sanierung des Schlösschen ist zumindest eine Umleitung der beiden Stadtbus-Linien 2 und 4 unabdingbar.



► EINSTIMMUNG

Es ist eine etwas andere Weihnachtsgeschichte: Die Mundart des 16. Jahrhunderts, der Wechsel zwischen tiefer Frömmigkeit und derben Späßen und der Einsatz von Bildern und Liedern machen das »Oberruferer Christgeburtsspiel« des Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorfs aus. Es wird am Dienstag, 20. Dezember, um 11 und an Heiligabend, 24. Dezember, um 16 Uhr im Festsaal des Kinderdorfs aufgeführt. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind alle, die sich in weihnachtliche Stimmung versetzen lassen wollen. Bilder und die Klänge der Lieder sorgen für ein tieferes Verständnis der Weihnachtsgeschichte.



► UMGEZOGEN

Erstmals im neuen Büro tagten am vergangenen Donnerstag Stiftungsvorstand und Stiftungsrat der Erika und Werner Messmer-Stiftung. Sie ist ab sofort unter ihrer neuen Adresse in der Werner-Messmer-Straße 2 zu erreichen. Darüber freuten sich besonders Werner Messmer und seine Ehefrau Erika (vorn sitzend v.r.).

Halbfinale im Pokal erreicht

Radolfzell (swb). Im Mannschaftspokal traf die Pokalmannschaft des Schachklubs Radolfzell auf Steißlingen. Thomas Isele brachte Radolfzell mit 1:0 in Führung, Günther Deschner baute diese auf 2:0 aus. Schließlich machte Oleg Baur mit einem Remis den Sieg zum 2,5:1,5 Endstand für Radolfzell perfekt. Mit diesem Ergebnis steht Radolfzell im Halbfinale des diesjährigen Pokalwettbewerbs.

Ebenfalls Erfolge konnten beide Radolfzeller Mannschaften in den Punktspielen erreichen. Die erste Mannschaft spielte in der Landesliga gegen Donaueschingen. Wolfram Martin und Werner Schöneegg zwangen ihre Gegner, Thomas Isele, Reinhard Welsch, Heinz Klieber und Günther Deschner spielten remis. Damit endete der Vergleich 4:4 unentschieden.

In der Bezirksklasse spielte die zweite Mannschaft gegen Pfullendorf 3. Hier siegten Philipp Hertle und Matthias Weingärtner und sicherten so das 2:2.

DIE SEE GEMEINDE STELLT SICH VOR

BODMAN-LUDWIGSHAFEN - DIE SCHÖNE DOPPELGEMEINDE AM SEE

BODMAN-LUDWIGSHAFEN HAT VIELE SEITEN UND BIETET VIELE MÖGLICHKEITEN

Aufbruchstimmung vor Weihnachten und dem Jahreswechsel

Bodman-Ludwigshafen – das ist ein Leben mit den Jahreszeiten. Mit allen Jahreszeiten. Denn die Seegemeinde hat auch in den letzten Wochen des Jahres viel zu bieten. Sie wird aus- und umgebaut. Die Neugestaltung der Ortsmitte in Bodman, lange geplant, oft verschoben, fast schon aufgegeben, wird nun in die Tat umgesetzt. Und für viele Gebäude und Liegenschaften werden neue Wege beschritten. Doch auch die Aktivitäten des Gewerbevereins sorgen für eine Aufbruchstimmung und einen optimistischen Start ins neue Jahr. Denn er plant auch 2012 verschiedene Aktionen wie die Weiterführung des erfolgreichen »Unternehmerstammtisches«.

In der Gegenwart an die Zukunft denken

Bodman-Ludwigshafen ist eine Gemeinde mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Vergangenheit – das waren die erfolgreichen Veranstaltungen 2011. Etwa das »Gewerbe-Panorama« im Mai. Eine Leistungsschau im »Zollhaus« in Ludwigshafen mit über 50 Teilnehmern, sehr vielen Besuchern und einer an-

sprechenden Atmosphäre. Die Gegenwart – das ist vor allem das Entstehen der neuen Ortsmitte in Bodman. Nachdem das Rathaus und die Obsthalle an den Uferanlagen nun abgerissen worden sind, wurde am Freitag, 9. Dezember, der erste Spatenstich für den Neubau vorgenommen. Die Zukunft – das ist laut Ver-

waltungschef vor allem die Umwandlung der »gefühlten Ortsmitte in eine gebaute Ortsmitte«. In dem Neubau direkt am See sollen ein Bürgerbüro und eine Tourist-Info als wichtige Anlaufstelle für alle Bürger untergebracht werden. Parallel dazu wird es eine gute Gastronomie und eine Veranstaltungshalle geben.

Eine kleine Welt wird groß

Zuerst nannten sie es »Die kleine Welt«. Und es war eine Welt, die nicht mehr ganz heil war, aber einen enormen Charme hatte. Die Liegenschaften des gräflichen Hauses in Bodman haben ein großes Potenzial: Sie sind in Kultur- und Naturlandschaften eingebettet, gehören zum Ortsbild, sind gewachsener Teil eines größeren Ganzen, stiften Identität, haben Geschichte, haben Leben, haben Charakter. Darum beschlossen Johannes von Bodman als Chef des Hauses und Architekt Tobias Jaklin, die Immobilien nicht abzureißen, sondern sie im Bestand zu erhalten. Aber die Gebäude sollen nacheinander modernisiert, saniert, umgebaut, instand gesetzt und schließlich vermietet werden. Und das alles unter ökonomischen Aspekten. »Es ist ein behutsames Entwickeln gepaart mit wirtschaftlichem Denken«, definiert es Tobias Jaklin im Interview. Eine große Aufgabe: Darum wurde das Projekt von »Die kleine Welt« in »Domäne Bodman« umbenannt.

Seit drei Jahren, so erklärt Tobias Jaklin, kümmern sich Baron Bodman und er um eine Neustrukturierung der gräflichen Liegenschaften. Ein Konzept wurde erstellt, ein Marketing-Plan erarbeitet, ein Modell gebaut, und eine Einteilung in Kategorien erfolgte. Die Neuorientierung sei ein wachsender Prozess, in dessen Verlauf sich ständig neue Perspektiven ergeben würden.

Für die beiden »Adler«-Gebäude wurde aber bereits eine Lösung gefunden: Der alte, der »grüne Adler« bleibt bestehen, der neue, der »weiße Adler« mit der Gaststätte wird abgerissen. Ein neues Gebäude mit Wohnungen soll dafür entstehen, das in eine Art kleines Dorf mit einem eigenen Flair integriert wird. Denn der Titel »Domäne« ist Programm. Er hat historische Wurzeln, da es im Laufe der Geschichte schon einmal eine »Domäne Bodman« gegeben hat. Die Bezeichnung ist aber auch eine eigene Philosophie: »Der Mensch bewohnt nicht nur ein Haus, sondern wird Teil des Umfelds«, erläutert Tobias Jaklin. Die Mieter in den umgebauten Häusern sollen Mitglied einer größeren Gemeinschaft werden und eine lockere Form des Zusammenlebens pflegen. Das gräfliche Haus beschränkt sich zudem nicht nur darauf, Mietraum zur Verfügung zu stellen, sondern will Gewachsenes, Gewordenes, Gewohntes erhalten. Denn: »Große Sachen reinzubauen, würde die kleine Welt kaputt machen.«



Baut an der »Domäne Bodman«: Architekt Tobias Jaklin.

Immobilien
Mietvermittlung
Hausverwaltung
Mietverwaltung

In Neustückern 7 **Fon 0 77 73 - 93 23 11**
78351 Bodman **Fax 0 77 73 - 93 23 90**

www.ghi-immobilien-service.de

Bodman-Ludwigshafen

Im Gröblen 20

☎ 0 77 73 / 52 49

Telefax 0 77 73 / 53 93

Mobil 01 71 / 261 38 12

Hotel-Restaurant

Inh. Annette Specht-Pichler
Hauptstraße 25
78351 Ludwigshafen am B'see
Telefon 0 77 73 / 93 13-0
*Das Traditionshaus »Krone«
bietet Ihnen
feine badische Küche
und leckere Fischspezialitäten!*

Vermittlung durch:
Markus Schmidt,
Generalvertretung

Mühlbachstr. 20,
D-78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73-92 08 55, Fax 0 77 73-92 08 56
markus.schmidt@allianz.de
www.allianz-markusschmidt.de
Hoffentlich Allianz.

**BILDHAEREI
BEIL**

GRABMALE
BILDHAUER-UND
STEINMETZARBEITEN
RESTAURIERUNG
GARTENKUNST
BILDHAUERKURSE

BREITE 10, 78351 BODMAN-LUDWIGSHAFEN
BIBO: 07773/909011 MOBIL: 0176/64189411

www.bildhaerei.beil.de

CREATELIER
ANGELIKA MUISCHEWSKI

Hauptstr. 6
78351 Bod.-Ludwigshafen
Tel. 07773 920973
Fax 07773 920961
angelika@muischewski.de
www.Zeit-für-Kreativität.de

Kranken- und
Altenbetreuung zu Hause

Ludwigshafener Straße 8
78333 Stockach
Telefon 0 77 71 - 40 60
www.bekra-pflegedienst.de

**Lochacker 3
78333 Stockach**

Tel.: 0 77 71/87 50 70
Fax: 0 77 71/87 50 72 0

info@usg-umwelt-service.de
www.usg-umwelt-service.de

Jürgen Beirer
Finanzberatung

Werte erhalten - Vermögen aufbauen

Am Schilt 22
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 92 92 54
info@beirer-finanzen.de

• Schreinerei • Glaserei
• Möbelwerkstätte

Sernatingenstr. 10
Ludwigshafen
Telefon 0 77 73 / 53 08
www.Schreinerei-Blender.de
Fritz.Blender.Schreinerei@t-online.de

BERND WEBER
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

Kaiserpfalzstraße 115
78351 Bodman-Ludwigshafen
Fon + 49 (0) 77 73 - 93 58 50
Fax + 49 (0) 77 73 - 93 58 51
www.weber-agentur.eu

**WOCHENBLATT
ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NE
T
WOCHENBLATT**

**Autohaus
Boots-Service**
Winterlager • Motoreneinbau
• Reparaturen • Ausrüstung
• Gasabnahme

Alfred Guldi
Kfz-Meister

Gässleweg 2
78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon: 0 77 73/50 40
Telefax: 0 77 73/58 44
E-Mail: boots-service-guldi@t-online.de

**bruno
reichle**
bad-wärme-solar

Eigeltingen, www.bruno-reichle.de
Ihr Fachbetrieb • umweltfreundliche
Heizungen • moderne Wohlfühl-Bäder –
komplett aus einer Hand

**Sparkasse
Stockach**

Trotz Bauarbeiten und Vorweihnachtshektik möchte die DLRG ihre Besucher und Gäste besinnlich auf die Feiertage einstimmen. Darum organisiert sie am Samstag, 17. Dezember eine Adventsfeier. Bisher, so erklärt der erste Vorsitzende Bernd Weber, hatte die Veranstaltung immer vor dem Rathaus in Bodman stattgefunden. Doch das wurde im Zuge der Neugestaltung der Ortsmitte bereits abgerissen und so wird die Feierlichkeit in den Schulhof in der Kaiserpfalzstraße in Bodman verlegt. Ab 13 Uhr können Besucher in vorweihnachtliche Feierlichkeiten eintauchen: Für Musik sorgen auch die »Musikitos«, das Jugendblasorchester der Musikkapelle Bodman und des Musikvereins Espasingen. Damit sich kleine Besucher nicht langweilen, wird ein Kinderprogramm organisiert, und ein großes Feuer inmitten des Festplatzes sorgt für eine wohlige Wärme.

Versprechen eingelöst Musikhaus steht in den Startlöchern

Markelfingen (gü). Die gute Nachricht vornweg: Durch die Verlegung des Bolzplatzes südlich der Markolfhalle biegt der Musikverein Markelfingen in Sachen neues Musikhaus auf die Zielgerade ein. »Durch die Verlegung des Bolzplatzes lösen wir ein Versprechen gegenüber der Stadt ein«, freute sich Musikverein-Vorstand Markus Danner, dass das Bauvorhaben langsam Konturen annimmt. Denn nach langem Hin und Her im Gemeinderat rollten am Freitag, nach dem offiziellen Spatenstich, die ersten Bagger an. »Wir haben lange genug gewartet«, zeigte sich auch Ortsvorsteher Lorenz Thum erleichtert, dass die Bauarbeiten endlich ins Rollen kommen.

Doch der Weg dorthin war steinig und schwer: Denn spätestens als in der jüngsten Gemeinderatssitzung ein veränderter Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und dem Verein die Runde machte, bekamen einige Radolfzeller Ratsmitglieder gehörige Bauchschmerzen. »Wenn die Stadt, wie vom Verein angedacht, auch noch die Nebenkosten für das Musikhaus tragen soll, würde der Neubau im Endeffekt zu einem städtischen Gebäude«, machte Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt seinem Unmut Luft.

Das Wort »Salamitaktik« kursierte häufig im Sitzungssaal. Denn nachdem der Gemeinderat die Bezuschus-



Der Spatenstich ist erfolgt: Ortsvorsteher Lorenz Thum, Musikvereins-Vorstand Markus Danner, Meinrad Joos, Vorstand der Sparkasse Jens Heinert und OB Dr. Jörg Schmidt beginnen die Verlegung des Bolzplatzes.

sung des Vereins bereits in der Vergangenheit von 300.000 auf 357.000 Euro erhöht hatte, war im veränderten Nutzungsvertrag zu lesen, dass nun auch die Nebenkosten von der Stadt getragen werden sollen. Für einige Räte zu viel des Guten. »Warum diese plötzliche Wendung«, fragte beispielsweise SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Lumbe. Die Lösung kam schließlich aus den Reihen der CDU und den Freien Wählern, die beantragten, die Nebenkosten für die ersten fünf Jahre zu übernehmen. Dem die Mehrzahl der Räte schlussendlich zustimmen konnte.

Richard Schlatter höchster Steiner

Stein am Rhein (of). Richard Schlatter ist der neue Präsident des Einwohnerrats in Stein am Rhein. Er wurde mit 14 Stimmen der 15 Einwohnerräte für das nächste Jahr gewählt. Er löst Franz Marty ab, der sich bereits als möglicher Kandidat für das Amt des Stadtpräsidenten erklärt hatte. Zur Vizepräsidentin wurde Claudia Eimer ebenfalls mit 14 Stimmen gewählt. Neuer Aktuar ist Werner Käser mit dem gleichen Ergebnis. Die Amtszeit beträgt ein Jahr. Richard Schlatter meinte in seiner kurzen Antrittsrede, dass sein Jahr der Präsidentschaft von vielen Veränderungen geprägt werde. Zum einen durch die nötige Neuwahl eines Stadtpräsidenten, für die man schon Kandidaten suche, zum anderen durch eine Reform der Struktur der Stadtverwaltung die mit einem Umbau des Rathauses einhergehen soll.

Sperrung in der Karl-Wolf-Straße

Radolfzell (swb). Im Zuge der Bauarbeiten des Bora-Hotels bleiben Abschnitte der Karl-Wolf-Straße bis voraussichtlich Juni 2012 für den Verkehr gesperrt. Betroffen ist für Auto- und Radfahrer der Bereich zwischen Kreuzung Skateplatz und Bora-Sauna, für Fußgänger ist der Weg passierbar.

Selbständiger leben

»Fachtag Zukunft« rundet Caritasprojekt ab

Radolfzell (pud). Marc Nowaks wichtigstes Ziel ist es, Auslandsreisen zu unternehmen, beispielsweise ans Meer zu fahren. Ulrika Weggemann möchte gern mit der Schwester Urlaub machen. Robert Beirer will lernen, allein mit dem Zug zu fahren. Nowak, Weggemann und Beirer gehören zu den 14 geistig behinderten Menschen, die am »Fachtag Zukunft« teilgenommen haben.

Der Fachtag am vergangenen Freitag im Radolfzeller RIZ bildete den Abschluss des im Februar gestarteten Bildungsprojekts »Steuerrad« der Caritasverbände Singen-Hegau und Konstanz. »Im Projekt geht es darum, das »Persönliche Budget« des behinderten Menschen voranzubringen«, erklärt Jörg Höhle, Fachbereichleiter der Behindertenhilfe. »Es soll eine selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen und eine unabhängigere, individuellere und passgenaue Lebensführung ermöglichen, das heißt eigene Stärken ausbauen, an den Schwächen arbeiten, Ziele entdecken«, ergänzt Projektleiterin Margot Leder. Die Idee zum Projekt stammt von den Behinderten selbst, die verstärkt Selbstbewusstsein entwickelt haben. Verschiedene Kurse fanden statt, in denen man sich unter anderem in Deutsch und Englisch fit machen, einen Internetführerschein ablegen oder den Umgang mit Geld lernen konnte. Am »Fachtag Zukunft«



Den Abschluss des Bildungsprojekts »Steuerrad« der Caritasverbände Singen-Hegau und Konstanz bildete der »Fachtag Zukunft«. 14 geistig behinderte Menschen und Projektmitarbeiter haben daran teilgenommen.

tauschten sich nun die Teilnehmer in der Gruppe aus, wie sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen möchten und definierten ihre ersten Schritte dazu. Robert Beirer, der bereits zum zweiten Mal am Projekt mitgemacht hatte, konnte über einige persönliche Erfolge berichten. Um die langweiligen Wochenenden im Heim zu ändern, hatte er das Kochen gelernt und seinen Mitbewohnern Speisen zubereitet. »Und ich habe gelernt, auf mich aufzupassen«, sagt er. Stolz erwähnt er auch, dass er inzwischen zum Werkstattrat ernannt worden ist.

StaR

DEZEMBER 2011

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

7/2011

Stromnetzübernahme durch Stadtwerke Radolfzell erfolgreich!

Die Stadtwerke Radolfzell übernehmen in den Ortsteilen, Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahringen die Stromnetze. In den zurückliegenden Wochen wurden rund 20 km Mittelspannungsleitungen neu verlegt, um die vier Ortsteile an das Radolfzeller Stromnetz anzuschließen. Die Leitungsverlegung wird dank des sonnigen Herbstes diese Woche noch abgeschlossen. Damit haben die vier Ortsteile für die Zukunft eine sichere Versorgung – sicherer als in der Vergangenheit, da die Stromzuführung nun mittels Erdkabel und nicht mehr über Freileitungen erfolgt. Herbststür-

me können bei der Versorgung durch die Stadtwerke zukünftig im Mittelspannungsnetz keinen Stromausfall mehr produzieren. Wenn alles klappt, werden bis Weihnachten sämtliche Trafostationen an diesen neuen Mittelspannungsring angeschlossen sein. Damit kommt bereits zu den Festtagen der Strom aus dem Radolfzeller Netz. Die Stadtwerke Radolfzell hatten im Frühjahr von der Stadt Radolfzell die StromnetzkonzeSSION für die vier Ortsteile erhalten. Danach führte SWR intensive Verhandlungen zur Stromnetzübernahme mit der EnBW Regional AG.

Stichtag für die Stromnetzübernahme ist der 01. Januar 2012. Ab diesem Stichtag gehören dann auch die Niederspannungsleitungen in den genannten Ortsteilen den Stadtwerken Radolfzell. Damit ist SWR vollumfänglich für das Stadtgebiet wie auch für alle Radolfzeller Ortsteile als Netzbetreiber zuständig.

Vorteile und Gewinne, die mit der Netzübernahme einhergehen:

- Bürgernähe
- Lokale Wertschöpfung
- Einfluss der Kommunalpolitik auf Energieversorgung vor Ort
- Aktiver Klimaschutz

Mit diesen Vorteilen stehen die Stadtwerke gut da, sagt Geschäftsführer

auch „zwischen den Jahren“ geöffnet. Auch im Internet sind die Stadtwerke Radolfzell unter www.stadtwerke-radolfzell.de präsent.



Die letzten Überprüfungen für die Stromnetzübernahme (hier Trafostation in Möggingen) sind im Gange.



Die Verlegearbeiten der Mittelspannungsleitung sind in den nächsten Tagen beendet

Die EnBW gibt als bisheriger Netzbetreiber in den vier genannten Ortsteilen ihren Versorgerstatus auf. Dass die EnBW Regional AG die Netzübernahme nicht „toll“ findet, ist den Stadtwerken klar. Dafür zählen in Radolfzell (wie auch an anderen Stellen in Baden-Württemberg) die kommunalen

Thomas Isele und verspricht den Bürgern, auch bei den Energiepreisen ein fairer Partner zu sein. Falls Kunden Fragen zur Energieversorgung haben, lädt Thomas Isele diese herzlich zu einem Beratungsgespräch in das Kundencenter der Stadtwerke ein. Dieses hat



Das Team des Kundencenters ist auch zwischen Weihnachten und Neujahr gerne für Sie da.

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN

DLRG
Ein Adventsfeuer der DLRG gibt es am Sa., 17.12., um 14 Uhr in Bodman auf der Uferanlage/Seestraße.

HEMMENHOFEN

BÜRGERKAPELLE
Zu ihrem Jahreskonzert lädt die Bürgerkapelle Hemmenhofen am Sa., 17.12., um 20 Uhr in die Höri-Halle Gaienhofen ein.

HOPPETENZELL

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Weihnachtsfeier der Freiw. Feuerwehr Hoppetenzell ist am Sa., 17.12.

LIGGERSDORF

SV
Weihnachtsfeier des SV ist am Sa., 17.12., um 20 Uhr im Clubhaus in Liggersdorf.

LUDWIGSHAFEN

MUSIKVEREIN
Zur Weihnachtsserenade lädt der Musikverein Ludwigshafen am So., 18.12., um 19 Uhr ins Zollhaus Ludwigshafen ein.

MINDERSDORF

MSC
Zum Jahresabschluss trifft sich der MSC Mindersdorf am Sa., 17.12., um 20 Uhr im Gemeindehaus Mindersdorf.

MÜHLINGEN

MUSIKVEREIN
Ein Weihnachtskonzert veranstaltet der Musikverein Mühlingen am So., 25.12., 1. Weihnachtstag, um 20 Uhr in der Schlossbühlhalle. Einstimmung auf Weihnachten durch den Musikverein ist am Sa., 24.12., um 19 Uhr am Kriegerdenkmal in Mühlingen.

NENZINGEN

KLJB
Ein Krippenspiel führt die KLJB Nenzingen am Sa., 24.12., in der Kirche in Nenzingen auf.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN
Zur Theaterveranstaltung lädt der Musikverein Orsingen am 2. Weihnachtstag, Mo., 26.12., und an Dreikönig, 6.1.12, in die Kimberghalle ein.

RADOLFZELL

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.
SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr Fitness-training - Sporthalle Tegginger

Schule. Di., 19 Uhr Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr Fitnessstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau. Mo. 18 Uhr Kindertraining - Sporthalle Tegginger Schule. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

RAITHASLACH

MÄNNERGESANGVEREIN
Dorfweihnacht mit dem Männergesangverein Raithaslach-Münchhöf ist am Samstag, 17. Dezember, im Farrenstall.

ZOZNEGG

MUSIKVEREIN
Weihnachtsliederspielen des Musikvereins im ganzen Ort ist am Samstag, 24. Dezember, ab 14 Uhr.
INTERESSENGEMEINSCHAFT WEIHNACHTSMARKT
Am Samstag, 17. Dezember, wird in und um die neue Festhalle in Zoznegg ein Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt. Von 15 bis 23 Uhr warten Unterhaltung wie ein Kinderkarussell, ein Streichelzoo, Kinderschminken oder Basteln auf Besucher. Ein großer Christbaum, der von der Gemeinde Mühlingen gespendet wurde, steht vor der Halle. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Acht Marktstände werden von Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) zur Verfügung gestellt.

Blockflötenkonzert in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). Das zwölfte Konzert in der Reihe »Musikalische Abendandachten« verspricht einen seltenen Genuss und eine schöne Einstimmung auf die Weihnacht wird das Konzert am vierten Adventsonntag. In der Reihe ist diesmal das Konstanzer Blockflötenorchester in Kattenhorn zu Gast. Das Konzert in der Petruskirche am Sonntag, 18. Dezember, beginnt um 17 Uhr.

KURZ & BÜNDIG

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 15.12., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Brühlstr. 3; 18 Uhr Flötenkreis, altes Pfarramt;
Mehrgenerationenhaus/Diakonie: Das Generationencafé findet am Mi., 14.12., zum letzten Mal statt. Wiederbeginn ist ab Mi., 11.01.12!
Meinradshaus: KIRCHENCAFE/MITTAGSTISCH Am Mo., 19.12.11 findet das Kirchencafé zum letzten Mal statt! Wiederbeginn ist am Mo., 9.1.12. Der Mittagstisch bewirtet noch bis einschl. Fr., 16.12., und beginnt wieder am Fr., 13.1.12.
Christuskirche Radolfzell: Das Pfarramt ist zwischen Weihnachten, Neujahr bis 31.12.2011 geschlossen. Vom 2. bis 5. Januar 2012 nur vormittags geöffnet.
Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 17.12., von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlingerstr. 7, Stockach. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zeltglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste 17.12./18.12.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18.30 Uhr Abendandacht (Fr. Zöllner) in Bohlingen (Weihbischof-Gnädinger-Haus), So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Zöllner), parallel Kindergottesdienst u. Brunch & Bible (Teenie-Programm mit Frühstück u. Gespräch). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ramsauer), 17 Uhr Weihnachtslieder singen in der Kirche, 19.30 Uhr Tai-ze-Andacht in der St. Meinrad Kirche. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Domm) und Kindergottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Domm). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanchthon-Kirche, gleichzeitig Kindergottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Taufe (Pfr. Boch), gleich-

zeitig Kindergottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent (Pfr. Klaus), 17 Uhr musikal. Abendandacht zu Gast: das Konstanzer Blockflötenorchester. »Allensbach«: So., 10 Uhr Sing-Gottesdienst mit Abendmahl und AVE-Chor (Pfr. Markus Beile). »Stein a. Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. J. Tramer).
Katholische Kirchen: Gottesdienste 17.12./18.12.: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 18.15 Uhr Bußgottesdienst. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Mögglingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit den Kommunionkindern und deren Eltern. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Kirchenkonzert der Musikkapelle Bodman. »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse, So., 19 Uhr Bußgottesdienst. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: Sa.,18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche. »Zizenhausen«: So 10.15 Uhr Hl. Messe. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta; So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Musik. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier gestaltet als Lichtergottesdienst. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Musik zum Advent

Mainzer Hofsänger begeistern in Böhringen



Ein vom Publikum begeistert gefeiertes Konzert boten die Mainzer Hofsänger in Böhringen. .swb-Bild: pud

Weitere exzellente Bass-Soli sangen beispielsweise Christoph Clemens, Jörg Eßer und Frank Häser. Gegen Ende des Konzerts brachte der jugendliche Tenor José Wolf mit »Feliz navidad« das Publikum derart in Stimmung, dass es schon während seines Vortrags Standing Ovations bot. Hervorragend sangen aber auch die Tenöre Gerhard Kraus, Dieter Schöneberger, Volker Allendorf und vor allem Stefan Zier. Mit unglaublicher Feinfühligkeit und Volumen

sang er das Lied »Die Rose«. Dabei begleiteten ihn seine Kollegen und die Eintracht. Dieser Gemeinschaftsauftritt war für die Böhringer ein »unvergessliches Erlebnis«, wie Eintracht-Vorstand Alfred Viebranz erklärte. Unvergesslich wird für sie auch ihr alleiniger Beitrag sein. Die über 30 Sänger unter der Leitung von Josef Weimert hatten das Konzert mit »Lobt den Herrn der Welt« nach Purcells »Trumpet Voluntary« eröffnet.



Das ehemalige Kesselhaus der Schiesser AG wird derzeit zu einem modernen Unternehmensstandort umgebaut. Die ersten Firmen werden im kommenden April einziehen. swb-Bild: pud

Kamine zur Erinnerung

Produktion und Büro im neuen Kesselhaus

Radolfzell (pud). Aus dem jahrelangen Dornröschenschlaf erwacht ist das Kesselhaus am nördlichen Ende des Schiesser-Areals. Wachgeküsst hat es die »Hesta AG«. Seit August bauen Handwerker aus Radolfzell und der Region die ehemalige Energiezentrale zu einem modernen Büro- und Produktionsstandort mit 4.500 Quadratmetern Nutzfläche um. Rund fünf Millionen Euro investiert die Hesta in das Projekt. Fast alles hat man dabei auf den Kopf gestellt, zum Beispiel sind zu den beiden vorhandenen Stockwerken zwei weitere eingezogen worden: Nur die drei hoch aufragenden Kamine des markanten Würfels bleiben erhalten. Sie sollen an die frühere Funktion des Hauses erinnern. Um das 40 Meter lange, 33 Meter breite und 16 Meter hohe Gebäude gut zu belichten, gibt es verschiedene Einschnitte und Lichthöfe. Im Innern erlauben die Wand- und Grundrisseaufteilungen eine flexible Nutzung. So ist es möglich, bis zu zehn Einheiten von 200 bis 600 oder sogar 1.100

Quadratmetern anzubieten. Die einzelnen Flächen, die die Mieter frei gestalten können, weisen lediglich fixe Bereiche für WC-Anlagen und Treppenhäuser aus. Das Gebäude verfügt über keine eigene Heizversorgung. Die benötigte Energie kommt aus der Heizzentrale im Saturn-Gebäude, für die die Stadtwerke Radolfzell verantwortlich sind. Parkplätze mit 80 bis 100 Stellplätzen entstehen in unmittelbarer Nähe. Zudem ist das Haus gut mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Die Verkehrsanbindung und die Nähe zur Altstadt machen die Lage attraktiv. So haben bereits zwei Radolfzeller Firmen, die sich an ihren bestehenden Standorten nicht weiter entwickeln können, eingemietet. Im April des kommenden Jahres wollen die ersten Firmen einziehen. Dann wird die letzte große Baumaßnahme auf dem Schiesser-Gelände beendet sein. Der allerdings wirklich letzte Schritt soll noch folgen: die Erweiterung des Seemaxx Centers.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Ein Nachmittag für Senioren

Stockach (swb). Der Seniorennachmittag der Stadt Stockach für alle Mitbürger, die älter als 65 Jahre sind, steht am Donnerstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr in der Jahnhalle an. Für Unterhaltung sorgen auch der Eintracht-Chor, das Ensemble »Kaffeerausch«, das Jugendblasorchester der Musikschule Stockach und besinnlich-heitere Lesungen.

Vor und nach dem Konzert

Stockach (swb). Mit ihrem Weihnachtskonzert beendet die Stadtmusik Stockach die Feierlichkeiten zu ihrem 300-jährigen Jubiläum. Doch auch im neuen Jahr möchte das Ensemble unter der Stabführung von Helmut Hubov nicht untätig sein: Das Frühjahrskonzert steht am Samstag, 5. Mai, an. Weitere Infos stehen unter www.musikverein-stockach.de.

Es weihnachtet in Winterspüren

Stockach (swb). Es weihnachtet in Winterspüren. Am Freitag, 16. Dezember, wird dort von 17 bis 20 Uhr eine Dorfweihnacht gefeiert. Im Kindergarten und im Feuerwehrhaus werden ein adventlicher Flohmarkt und Handwerkliches aus der Grundschule angeboten. Auf dem Platz dazwischen können Christbäume gekauft werden. Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst, Waffeln und Schokoäpfeln gesorgt. Musikalisch eröffnet wird die Veranstaltung um 17 Uhr von den Grundschulkindern. Während des Abends werden Abteilungen des Musikvereins für Weihnachtsstimmung sorgen. Für das nötige Licht sorgt die Abteilungswehr. Den Erlös erhalten die Grundschule, der Kindergarten und die Jugendgruppe Tal. Der Erlös der Christbäume wird für den Dorfplatz verwendet.

Lieber Reuther als Calmund

Stockach (sw). Sein Wort hat Gewicht, und er ist ein gewichtiger Politiker. Doch allzu viele Kilos wird er nicht auf die Waage bringen, denn schließlich ist der CDU-Landtagsabgeordnete und Stockacher Stadtrat Wolfgang Reuther für seine Fitness-



Der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther wird in Raclette aufgewogen.

attacken und seine Sportlichkeit bekannt. Aber vielleicht wiegen die sportlich antrainierten Muskeln ja doppelt. Wer weiß? Doch das Geheimnis darum, wie viel Gewicht der 48-Jährige in die Waagschale zu werfen vermag, wird am Samstag, 17. Dezember, vor dem Stockacher »Aach-Center« in der Bahnhofstraße gelüftet. Dann nämlich wird der Christdemokrat um 9.30 Uhr mit Bodensee-Raclette aufgewogen, und pro Kilogramm stiftet das »Aach-Center« zehn Euro an die Bürgerstiftung Stockach. Als Gegengewicht für Wolfgang Reuther dient Raclette vom Uhu-Gut in Steißlingen, um die Regionalität des Marktes hervorzuheben, betont Inhaber Frank Eichwald. Und mit Blick auf Wolfgang Reuthers sportlich-schlank Erscheinung meint er augenzwinkernd: »Wir wissen schon, warum wir die Aktion nicht mit Reiner Calmund durchführen.« Der Fußballfunktionär, Moderator und Buchautor würde das »Aach-Center« mit seiner pfundigen Statur nämlich teuer zu stehen kommen. Doch am Samstag, 17. Dezember, um 9.30 Uhr wird sich weisen, ob Wolfgang Reuther wirklich ein politisches Schwergewicht ist.

Rezepte gegen die Hektik

Stahringen (swb). Die Familienmusik Zimmermann bietet am vierten Adventssonntag, 18. Dezember, eine Alternative zur oft hektischen Vorweihnachtszeit. In der Kirche St. Zeno werden ab 16 Uhr in verschiedenen Besetzungen adventliche Musik und klassische Werke wie ein Violinkonzert von Vivaldi und eine Flötensonate von Bach gespielt. Mit dabei ist auch das »Zeno-Chöre« aus Stahringen, das Advents- und Weihnachtslieder singt. Der Eintritt ist frei. Spenden für das Projekt »Kinderherzen in Orsingen« und für die Kirchenrenovierung werden erbeten.

Jubelverein beendet Jubiläum

Stadtmusik lädt zum Streifzug durch Melodien ein

Stockach (swb). Zum musikalischen Abschluss ihres Jubiläumsjahres präsentiert die Stadtmusik Stockach am Samstag, 17. Dezember, um 20 Uhr in der Jahnhalle Melodien aus Oper, Operette und Musicals. Als Solisten treten der Bariton

Marcos Padotzke und die Sopranistin Migena Gjata auf, die im Duett und einzeln mit Melodien aus »Porgy und Bess«, »Die Fledermaus« oder »Die Schöne und das Biest« bezaubern wollen. Die Suite aus »Romeo und Julia« und die »West Side Story« gehören zu den Höhepunkten des Abends. Wie schon in den Vorjahren hat Musikdirektor Helmut Hubov ein Programm berühmter und mitreißender Melodien für den Konzertabend vor Weihnachten zusammengestellt.

» gehören zu den Höhepunkten des Abends. Wie schon in den Vorjahren hat Musikdirektor Helmut Hubov ein Programm berühmter und mitreißender Melodien für den Konzertabend vor Weihnachten zusammengestellt.

neukauf sulger
Bahnhofstr.10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

Wolfgang Reuther wird in Bodensee Raclette aufgewogen! Samstag 17. Dezember / 9.30 Uhr

Bodensee Raclette
Halbfester Schnittkäse, mind. 48% Fett i. Tr., 100g
vom UHU-Gut in Steißlingen **1,99**

Landtagsabgeordneter Wolfgang Reuther wird für einen guten Zweck gewogen

Die genauen Gewichtsangaben des Landtagsabgeordneten stehen noch nicht fest. Doch nach dem Aufwiegen mit Raclette vom UHU-Gut in Steißlingen wird feststehen, wieviel Kilo Raclette Herr Reuther auf die Waagschale bringen wird. Für jedes Kilo Raclette spenden wir 10,-€ an die Bürgerstiftung Stockach.

Wir spenden je kg / 10,-€ an die Bürgerstiftung Stockach

... frisch aus unserer Obst- und Gemüseabteilung

Feldsalat
Klasse I
100 g
- von der Höri - 1,99

Gourmet Raclette Kartoffeln
festkochend, Klasse I
2 kg Beutel (1 kg = -,75) **1,49**

... Fleisch und Wurst

Deutsches Rumpsteak
besonders zart
100 g **2,19**

... Käse und Fisch

Schwarzer Heilbutt
100 g **1,99**

Backrauschschinken
mild geraucht
100 g **1,49**

Rosenblütenkäse
Schnittkäse, 52% Fett i. Tr., mild im Geschmack
100 g **2,19**

... festlich genießen

Fonduefleisch chinoise
vom Rind und Schwein, tiefgef., 500 g Packung (1 kg = 23,98) **11,99**

Lacroix Fond
verschiedene Sorten, 400 ml Glas (1 l = 4,98) **1,99**

Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rotwein
auch trocken, 0,75 l Flasche (1 l = 11,33) **8,49**

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 14. Dezember 2011 Solange Vorrat reicht.

Badelustige können loslegen

Stockach (swb). Bäderfahrten nach Bad Saulgau mit den Stockacher Maltesern stehen in diesem Jahr noch am Donnerstag, 15., und Mittwoch, 28. Dezember, auf dem Programm. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach, um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« in Zoznegg und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Rückfahrt ist um 18 Uhr ab Thermalbad, die Ankunft in Stockach erfolgt gegen 19 Uhr. Badelustige können sich anmelden und erhalten Auskünfte unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Weihnachten im Wald

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde von Bodman-Ludwigshafen organisiert zusammen mit den Nachbargemeinden Stockach und Steißlingen am zweiten Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr eine Waldweihnacht auf dem Haldenhof. Mit Kerzen und Fackellicht soll ein Gottesdienst gefeiert werden. Wer Lust dazu hat, kann von Sipplingen aus mit einer geführten Gruppe hinwandern. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der evangelischen Kirche in Sipplingen. Es stehen aber auch Parkplätze am Haldenhof zur Verfügung. Nach dem Gottesdienst wird bei Punsch und Glühwein ein geselliges Beisammensein gepflegt. Wer dazu etwas beitragen möchte, kann sich beim Pfarramt melden. Zudem werden Mitarbeitende für den Aufbau und Abbau gesucht. Infos gibt es beim Pfarramt unter 07773/55 88. Bei nasser Witterung wird in einer der Kirchen gefeiert. Infos aktuell unter www.ek-ludwigshafen.de.

Wo ist der Christbaum?

Stockach (swb). Wo ist der Christbaum? Die Kolpingsfamilie Stockach organisiert eine Christbaumsuche mit vielen Überraschungen. Teilnehmer treffen sich am Sonntag, 18. Dezember, um 17.30 Uhr auf dem Parkplatz am Berlingerweg – von dort aus geht es auf die Suche nach dem Baum. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.



Die Turnschau des TV Jahn Zizenhausen war mit zahlreichen Highlights ein Augenschmaus.
swb-Bild: Struckat

Mit Charme und Schick

Turngala des TV Jahn

Zizenhausen (stu). Sportliche Höchstleistungen und Unterhaltung auf hohem Niveau – das bot die Turnschau des TV Jahn Zizenhausen. Zahlreich säumten die Zuschauer die Bühne in der Mitte der Heidenfellschule und genossen die Turngala mit ihren 16 Programmpunkten, die Vereinschef Walter Weber mit Sportsgeist und Charme moderierte. Einen Glanzpunkt präsentierte die Kooperationsgruppe des Turnvereins mit dem Nellenburg-Gymnasium, der sich die Real-, die Grund- und Werkreal-, die Waldorf- und die Goldäckerschule angeschlossen haben. Bei der Rhythmus- und Jonglage-Nummer »Allgemeine Hochstuhlreife« demonstrierten 45 Teilnehmer stimmungsvoll ihr Können. Die Nummer bestach durch eine fantasievolle Choreographie, und während die Darsteller auf Bällen, Einrädern, Stelzen und Stühlen balancierten, jonglierten sie mit Kegeln, Bällen, Ringen und Reifen. Mit diesem Beitrag beteiligt sich die Truppe an der Ausschreibung der »Stiftung Kulturelle Jugendarbeit« für einen Wettkampf für Kooperationsgruppen, die unter der Schirmherrschaft des Stuttgarter Kultusministeriums steht. Die Darbietung der von Claudia Weber-Bastong, Maria Werner, Franziska Stemmer, Siglinde Rosenberger und

älteren Schülern geleiteten Gruppe wurde für den Wettbewerb gefilmt, und kam beim Publikum bestens an. Ebenso wie der Auftritt der Showtanzgruppe »Freaks« unter der Regie von Tamara Schuster, der die Zuschauer in die Welt der »Burlesque« entführte. Die Turner, die den TV Jahn in den Wettkampfmannschaften der TG Hegau-Bodensee vertreten und von Stefan Habich trainiert werden, begeisterten an Barren, Trampolin und Trainingspiz durch ästhetisch in Szene gesetzten Leistungssport. Im Zuge der ausgefeilten Aerobic-Blocks sah das Publikum die TV Jahn-Trainerin und deutsche Vizemeisterin Tamara Schuster in Aktion. Beim Geräteturnen unter der Regie von Birgit Matt-Fuchs und Stefan Habich überzeugten die Leistungen von Ralf Schmid, Alexander Dittler und Robin Funk, die den Verein bei Wettkämpfen wie dem Deutschen Mehrkampf oder den Deutschen Meisterschaften vertreten. Und auch die Darbietungen aus den Bereichen Mutter-Kind-Turnen, Tanz- und Bodenakrobatik, Step-Aerobic und Mädchenturnen waren ebenso wie die großartigen Leistungen der »Kleinen Chaoten«, der Showtanzgruppe »Dolls«, der »Cats« oder der »Fitten Mie-groupies« ein Augenschmaus.

Einstimmung auf besinnliche Zeit

Stockach (swb). Im Rahmen der Weihnachtsfeier des VdK-Ortsverbands Stockach konnten sich die Gäste an den weihnachtlich gedeckten Tischen und dem reichlich bestückten Kuchenbüfett auf die Weihnachtszeit einstimmen. Pfarrer Michael Lienhard wünschte allen einen angenehmen Nachmittag, und der Vorsitzende Karl-Heinz Mathie freute sich über die vielen Besucher. In seiner Rede ließ er das zu Ende gehende Jahr Revue passieren, das durch freudige und leidvolle Ereignisse geprägt war. Auch die anstehenden Probleme wie die künftige Energieversorgung wurden angesprochen. Der Sozialverband VdK will den Erhalt des sozialen Friedens sichern helfen. Es folgte ein Diavortrag mit einem Rückblick auf Ausflüge der vergangenen Jahre, der nette Erinnerungen weckte. Mit vorgetragenen Gedichten, Geschichten und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern ging der besinnliche Nachmittag viel zu schnell zu Ende, und mit einem Weihnachtsgeschenk wurden alle Besucher verabschiedet.

Gebetsabend vor Weihnachten

Stockach (swb). Die Kolpingsfamilie Stockach lädt am Montag, 19. Dezember, um 19 Uhr zu einem Gebetsabend für alle Interessierten in die Unterkirche ein.

Notebooks gestohlen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Unbekannte sind zwischen Samstag, 10. Dezember, um 17 Uhr und Sonntag, 11. Dezember, um 15.30 Uhr in ein Wohnhaus in der Haldenhofstraße in Ludwigshafen eingebrochen. Mit brachialer Gewalt hebelten die Täter ein Fenster auf und verschafften sich so Zutritt. Sie entwendeten zwei Notebooks und eine Playstation im Gesamtwert von 5.000 Euro. Der angerichtete Sachschaden beträgt laut Polizei 2.000 Euro. Hinweise auf die Täter nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 07771/9 39 10 entgegen.



Eine Pionierin mit Herz und Verstand – Friedhilde Jutt (links außen) wird nach 37-jähriger Tätigkeit beim Caritasverband Singen-Hegau vom ersten Verbandsvorsitzenden Peter Winkler (Zweiter von links), seiner Stellvertreterin Christina Hettich, von Geschäftsführer Wolfgang Heintschel, den Werkstatt-Mitarbeitern von St. Michael (im Hintergrund) und ihren Kollegen verabschiedet.

Pionierin mit Herz

Friedhilde Jutt geht in Ruhestand

Stockach-Hindelsheim (hs). Nach 37-jähriger Tätigkeit für den Caritasverband Singen-Hegau wurde Friedhilde Jutt in der Hindelsheimer betreuten Werkstätte »St. Michael« von der Caritas-Geschäftsleitung, ihren Kollegen und den Werkstatt-Mitarbeitern feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Viele gute Wünsche, Präsente und vor allem viel Lob und Anerkennung durfte die diplomierte Sozialarbeiterin aus Hilzingen im Rahmen der Abschiedsfeier entgegennehmen. Mit einem herzlichen »Vergelt's Gott« bedankte sich Peter Winkler, der erste Verbandsvorsitzende, bei Friedhilde Jutt für ihr Engagement. Und: »Ich habe sie immer als baumstarke Frau wahr genommen«, lobte Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer des Caritas-Verbandes Singen-Hegau. Weitere Abschiedsgrüße überbrachte der Singener Werkstattleiter von St. Pirmin, Martin Leichtle. Ihren Einsatz als »Friedenskämpferin«, die sich ihren Aufgaben kreativ, dynamisch und einfühlsam stellte, hob Martin Steidle in Vertretung des erkrankten Werkstattleiters Michael Markus Kuentz hervor. Und mit Liedern, Gedichten, Instrumental-Vorträgen, gemalten Bildern und vor allem viel Wehmut verabschiedeten sich die Werkstatt-Mitarbeiter von »ihrer« Ansprechpartnerin für sämtliche Lebenslagen. Als »frisch gebackene« Diplom-Sozialarbeiterin hat die in

Muggensturm Geborene am 1. Dezember 1974 ihr Amt im »Allgemeinen Sozialen Dienst« des Caritasverbandes Singen-Hegau angetreten. Damals war Pionierarbeit gefragt, erinnert sich die zweifache Mutter. In Engen, Stockach und Singen bot sie damals Sprechstunden für Obdachlose, Aussiedler und Hilfesuchende an. Nach der Geburt ihres ersten Kindes wechselte sie 1979 in die betreute Werkstätte St. Pirmin in Singen, um dort den »Sozialen Dienst« aufzubauen. Auch das sei eine spannende Zeit gewesen, so die 64-Jährige. Mit der Expansion der Werkstätte von etwa 40 auf 170 Personen wurden die Aufgaben zunehmend vielfältiger und komplexer. 2007 erfolgte dann der Wechsel in den Sozialdienst der Werkstätte St. Michael nach Hindelsheim, wo derzeit über 50 Menschen mit Behinderungen arbeiten. Bis zum 23. Dezember, ihrem letzten Arbeitstag, wird sie noch die Geschicke im Sozialen Dienst leiten und am 31. Dezember ihren Ruhestand antreten. »Die tägliche Begegnung mit den Menschen hier wird mir fehlen«, bekennt Friedhilde Jutt wehmütig. Aber eines steht für sie fest: »Ich verlasse mein Berufsleben reich beschenkt.« Sie habe für ihren Beruf »gebrannt« und sei hier am richtigen Ort gewesen. Nun freut sie sich darauf, mit ihrem Mann auf Reisen zu gehen und mit diversen Ehrenämtern ihren (Un-)Ruhestand zu genießen.

Ein neues Kapitel

Bücherzelt, Besinnliches und Beliebtes

Stockach (stu). Regentropfen klopfen leise auf das imprägnierte Dach, doch im Zelt vor der katholischen St.-Oswald-Kirche in Stockach verbreitete sich eine wohlige Wärme. Und die Besucher, die sich trotz der nassen Witterung in die Stadt gewagt hatten, wurden im liebevoll weihnachtlich dekorierten Bücherzelt mit Punsch, Glühwein und beschaulichen Geschichten verwöhnt. Dagmar Djaruman, Jugendbegleiterin an der Realschule und WOCHENBLATT-Mitarbeiterin, las Weihnachtsgeschichten vor und verzauberte die Zuhörer auf den Strohhallen mit dem vergnüglichen Abenteuer von Tulli, dem Schneckenmann, und seiner Freundin Estella. Ruhig und besinnlich ging es dabei zu, und so sollte es auch sein. Denn die Realschule als Veranstalter des »Bücherzelts« wollte

Kindern und Jugendlichen in der hektischen Vorweihnachtszeit einen Ruhepunkt, eine Atempause, ein Durchatmen bescheren. Die Schule verschenkte etwas sehr Kostbares – Zeit. Die Großen konnten in der Zwischenzeit bei einer Tasse Glühwein weihnachtliches Flair inhalieren oder Weihnachtseinkäufe erledigen. Gewürzt wurden die Weihnachtsgeschichten mit Gebäck und Geschenken, die die Stockacher Betriebe und Institutionen zur Verfügung gestellt hatten. »Wir haben bei der ganzen Aktion sehr viel Unterstützung durch die Eltern erfahren, die örtlichen Betriebe leisteten einen Beitrag durch Spenden, und die katholische Kirche stellte uns den Platz und den Strom zur Verfügung. Dafür sind wir sehr dankbar«, freute sich Beate Clot, Konrektorin der Real-

schule und zweite Vorsitzende des Schulfördervereins. Neben dem Vorlesen gab es noch andere Attraktionen für die Jüngsten: Im beheizten, gemütlichen Bauwagen vor der Kirche hatten Realschüler eine Bastelaktion für die Besucher vorbereitet, und im Freien konnten im fröhlich flackernden Feuerschein Stockbrot aufbacken und Würstchen gebraten werden. Für Magen und Gaumen gab es Glühwein, Punsch und Kuchen. Organisiert wurde der vorweihnachtliche Event von der Vorstandschaft des Schulfördervereins, von Dagmar Djaruman und der Elternbeirätin Manuela Kleiber, die zur Freude von Eltern und Kindern beste Arbeit geleistet hatten. Im nächsten Jahr soll ein weiteres Kapitel im Bücherzelt aufgeschlagen und die Veranstaltung wiederholt werden.



Einfühlsam trug Dagmar Djaruman im Stockacher »Bücherzelt« Weihnachtsgeschichten vor.

swb-Bild: Struckat

Waffen in der Wohnung

Stockach (swb). Beamte des Polizeireviers Stockach überprüften vor zwei Wochen ein abgemeldetes Auto im Bereich der Straße Am Bildstock. Ein kleiner Junge kam hinzu und interessierte sich für die Arbeit der Polizisten. Noch mehr interessierten ihn aber wohl die Pistolen der Polizeibeamten. Der Wunsch, einmal eine Polizeipistole in die Hand nehmen zu dürfen, wurde von den Beamten aber höflich abgelehnt. Da erzählte der Junge, dass ein Bekannter von ihm eine scharfe Waffe in seiner Wohnung habe, für den Fall, dass einmal Einbrecher kommen sollten. Bei einer Durchsuchung des entsprechenden Hauses fanden die Beamten drei echt aussehende Waffen und 1,5 Gramm Marihuana. Die Waffen werden zur Feststellung der rechtlichen Einordnung an die Kriminaltechnische Untersuchungsstelle gesandt.



Spatenstich für die neue Ortsmitte von Bodman: Bürgermeister Matthias Weckbach, Bauleiter Joachim Prochnow, Architekt Thomas Krämer, Andreas Gerlach vom ausführenden Ingenieurbüro, Roland Strehl, Statiker und Stellvertreter von Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz, Karin Hildebrand von der Firma Hildebrand und Ortsbaumeister Ralf Volber (von links). swb-Bild: Weiß

Spannend wie ein Krimi

Erster Spatenstich für Ortsmitte Bodman

Bodman-Ludwigshafen (sw). Wie bitte? Bauarbeiten sind langweilig? Mag sein. Aber nicht diese hier. Denn die sind spannend wie ein Krimi. Im Rahmen der vorbereitenden Bauarbeiten zur Neugestaltung der Ortsmitte von Bodman gab es jede Menge Überraschungen. Nach dem Abriss von Obsthalle und Rathaus direkt am Ufer des Ortsteils von Bodman-Ludwigshafen wurden alte Fundamente der ehemaligen Ziegelei freigelegt, verriet Bürgermeister Matthias Weckbach beim ersten Spatenstich. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst musste an- und glücklicherweise unverrichteter Dinge wieder abrücken. Die Bauarbeiter stießen auf Wasser und auf Öl in Ge-

steinsschichten. Und archäologische Untersuchungen wurden vorgenommen. Doch das alles konnte den Baufluss nicht hemmen: Bis Weihnachten, so hofft der Verwaltungschef, soll die Bodenplatte betoniert werden. Wenn danach alles nach Plan läuft, wird der Neubau bis Sommer 2013 stehen. Am 30. Mai 2013, so Matthias Weckbach, wird ein großes Dampfboottreffen in Bodman organisiert, und da wäre es schön, wenn die beiden Ereignisse miteinander verbunden werden können. In der neuen Ortsmitte von Bodman soll für ein Investitionsvolumen von 3,8 Millionen Euro eine eingeschossige Halle entstehen, die durch einen Zu-

gang mit einem zweiten Trakt verbunden ist. In diesem Teil werden im Erdgeschoss ein Bistro, ein Bürgerbüro und die Tourist-Info untergebracht, im Obergeschoss wird sich der Sitzungssaal befinden und zu einem späteren Zeitpunkt wohl auch das angedachte Museum. Die finanziellen Mittel seien leider begrenzt, bedauerte der Bürgermeister, daher muss die Verwirklichung des Museums nach hinten verschoben werden. Zum ersten Spatenstich gab es ein Gläschen Sekt, doch zum Richtfest sollen die Sektorken richtig knallen. Dann wird laut Matthias Weckbach ein großes Fest gefeiert werden. Er freut sich auf die neue Ortsmitte von Bodman.

Wege zum WG

Ein Wirtschaftsgymnasium für Stockach

Stockach (sw). Nach Erhalt der guten Nachricht lehnte er sich zurück, gönnte sich ein Gläschen Sekt und läutete die Schulglocken. Ein Moment der Entspannung, bevor es ans Eingemachte geht. Denn Rektor Karl Beirer vom Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) steht vor einer neuen Herausforderung: Zum Schuljahr 2012/2013 startet ein Wirtschaftsgymnasium (WG) an »seiner« Schule in der Conradin-Kreutzer-Straße. Die grünrote Landesregierung gab, auch für ihn überraschend rasch, grünes Licht für die Etablierung eines beruflichen Gymnasiums, und so wird zunächst eine Klasse mit 30 Schülern am BSZ an den Start gehen. Einzugsgebiet ist vor allem die Verwaltungsgemeinschaft Stockach, erklärt Karl Beirer, und aufgenommen werden Abgänger von Realschule, Werkrealschule, Berufsfachschulen oder Gymnasium. Das Hauptkontingent der Plätze werde aber wohl an die Realschule gehen. Wird es dann eng am BSZ? Aber nein, meint Karl Beirer: Durch die demographische Entwicklung sind viele schulische



Punktlandung: Das Stockacher Berufsschulzentrum und Schulleiter Karl Beirer bekommen ein Wirtschaftsgymnasium.

Angebote zwangsläufig mit weniger Teilnehmern besetzt, die Klassen werden kleiner und können so auch in kleineren, bisher wenig genutzten Räumen unterrichtet werden. Dass die Schüler größere Wirtschaftsgymnasien mit mehr Angeboten bevorzugen würden, befürchtet der Schulleiter nicht: Die Unkenrufe von wegen »große Schule – großes Angebot – größere Möglichkeiten« seien völlig unbegründet.

Das BSZ Stockach würde viele Chancen bieten, und durch die gute Zusammenarbeit mit den anderen örtlichen Schulen sei eine enge Vernetzung am Standort und eine Optimierung des Übergangs möglich. So könne zum Beispiel für Schüler, die ihren Weg in Richtung berufliches Gymnasium sehen, bereits in der Realschule eine spezielle Förderung im Fach Mathematik eingerichtet werden. Zudem könne »seine« Schule etwa mit der Vernetzung mit Unternehmen und Wirtschaft, einem bestens ausgearbeiteten Schulleitbild und der Maxime »Kein Abschluss ohne Anschluss« punkten. Auch im Bereich Lehrerversorgung für das WG sieht der Pädagoge kein Problem. Unterstützung sei zugesagt worden, und alle am beruflichen Gymnasium relevanten Fächer würden am BSZ unterrichtet. »Französisch, Spanisch oder Ethik haben wir bereits im Haus«, versichert Karl Beirer. Wie es weiter geht, wenn mehr WG-Klassen an das BSZ kommen, wird sich weisen: »Wir haben bisher jede Herausforderung bestanden.«

Besinnliches in Zoznegg

Mühlingen (swb). Festliches in Zoznegg. Am Samstag, 17. Dezember, wird in und um die neue Festhalle ein Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt. Von 15 bis 23 Uhr warten Unterhaltung wie ein Kinderkarussell, ein Streichelzoo, Kinderschminken oder Basteln auf Besucher. Für die musikalische Unterhaltung sind der Musikverein, das Akkordeonorchester und der Kirchenchor zuständig, und kulinarisches wie Schupfnudeln, Bratwürste, Suppen, Fischspezialitäten oder Bratäpfel sorgen für das leibliche Wohl. An Ständen in und um die Halle werden Bastelgeschenke, Töpferwaren und andere Geschenkideen verkauft. Der Veranstalter, die Interessengemeinschaft Zoznegger Weihnachtsmarkt mit Vereinen und Fördervereinen, möchte aus dem Erlös des Marktes eine Familie vor Ort unterstützen. Die Veranstaltung für einen guten Zweck ist Tradition: In den letzten Jahren wurden etwa die »Drachenkinder« oder Fördervereine bedacht.



Eine Spende, die ankommt: Antonia Bräuss, Jule Funke, Chiara Walter und Renate Ibbeken (von links). swb-Bild: privat

Gestiftete Freude

Achtjährige machen Spende für Tafel

Stockach (swb). Null-Bock-Generation? Lauter Egoisten? Alles Internet-Junkies? Blödsinn. Moderne Kids haben's drauf. Ein Beispiel dafür: Drei Mädchen im Alter von acht Jahren haben bei der Stockacher Tafel in der Aachbachstraße 22a vorbeigeschaut und überraschten Renate Ibbeken vom Organisationsteam mit einer Spende von

35,82 Euro. Die jungen Spenderinnen hatten während der Vereinsmeisterschaft des Turnvereins Nenzingen selbst gebastelte Weihnachtskarten verkauft mit dem Hinweis, den Erlös der Stockacher Tafel spenden zu wollen. Und sie haben die kompletten Einnahmen aus ihrer Verkaufsaktion für den guten Zweck gestiftet.



Wir erweitern unsere Grenzen.

Ein Autokauf ist eine Frage des Vertrauens. Unsere ausgebildeten, zertifizierten Verkaufsberater/innen bilden sich ständig weiter, um Ihnen die bestmögliche Beratung zu bieten. Wir sind Spezialisten, die ihr Wissen gerne mit Ihnen teilen!

Ihr Fahrzeug konfigurieren wir nach Ihren Wünschen.



Das Auto.



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstraße 17
78224 Singen
Tel. 077 31 / 830 10
info.VWZ@grafhardenberg.de

Weihnachtsträume

Hier werden Weihnachtsträume wahr

Radolfzeller bereiten sich auf die Feiertage vor

Besinnliche Weihnachtszeit? Anti-Stressprogramm verhindert Adventskoller

Weihnachten gilt gemeinhin als Fest der Familie, der Stille und der Besinnlichkeit. In der Vorweihnachtszeit ist nur leider davon häufig nichts zu spüren.

Ob Dauerbeschallung mit weihnachtlichen Popsongs wie »Last Christmas« oder an Nötigung grenzende Werbung für potenzielle Geschenkartikel - nicht wenige würden dem anstrengenden Weihnachtstrubel am liebsten entfliehen.

Wieso also nicht mal die Seele baumeln lassen und sich entspannt mit einem guten Buch und deiner dampfenden Tasse Tee aufs Sofa zurückziehen und Weihnachten Weihnachten sein lassen. So schwer ist das eigentlich nicht! Ob Basteln mit Kindern oder der bewusste Advents-Ruhetag, die Vorfreude auf das Fest wird auf diese Weise viel mehr gesteigert.

Eine andere Möglichkeit, sich dem vorweihnachtlichen Trubel in und um Radolfzell zu entziehen, bietet Heike Wisser vom gleichnamigen »Kosmetikteam Wisser« in der Radolfzeller Sankt-Johannis-Straße. Das Wohlfühlangebot der Kosmetikexpertin beinhaltet klassische Gesichts- und Körperbehandlungen, Mikrodermabrasion, Laserbehandlungen, sowie Wellnessmassagen, med. Fußpflege, Hand- und Fuß-Nagelmodellage, Maniküre, Depilation, Wimpern-Extensions und Make-Up-Beratung. Abgerundet wird das vielfältige Angebotssortiment durch ein umfangreiches Beauty- und Wellnessangebot an exklusiven Parfümerieartikel, Accessoires und Desi-

gniermode. Als besonderes Weihnachtsspezial können sich Beautyhungrige auf die neue »Mille1000«-Serie von Maria Galland freuen. Denn »exklusiv zu dieser Serie bieten wir eine Gesichtsbehandlung an, die ein Erlebnis für alle Sinne wird«, verspricht die Geschäftsführerin von »Kosmetikteam Wisser«. Dabei stehen vor allem der hohe Wohlfühlcharakter und der die Sinne betörende Duft im Vordergrund. Das exklusive und großzügige Ambiente im »Jahr100Bau« macht es leicht, die Seele baumeln zu lassen und dem Weihnachtstress zumindest für eine kurze Zeit zu entkommen. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet auf der Homepage des Unternehmens unter: www.kosmetik-wisser.de.

Geschenketipps für Kurzentschlossene

Es soll sie ja geben, diese Menschen, die erst in letzter Minute Weihnachtsgeschenke einkaufen. Oder gar jemanden vergessen haben. Doch die Plastikrose aus der Tankstelle sorgt ebenso wenig für Begeisterung unter dem Christbaum wie der korkige Wein aus der hintersten Ecke des Küchenschrankes. Wer jetzt noch kein Geschenk hat, dem kann an dieser Stelle geholfen werden.

Viele Kleinigkeiten aus der Region eignen sich gut als Geschenk. Auch die Tourist-Information aus Radolfzell gibt wertvolle Tipps, wie das Weihnachtsfest nicht zu einem Geschenkdebakel wird. Von Ausstechern in Bodenseeform über Vesperbretter Marke »Seekind« und vielen Geschenkideen der Marke »Bodensee - mein See«, Radolfzeller Naturseifen, Gewürzmischungen von der Reichenau über Radolfzeller Schnaps, Sekt und Wein bis hin zum Bildband über Radolfzell - die Möglichkeiten sind da, sie müssen nur genutzt werden.

Oder wie wäre es mit den beliebten Radolfzeller Schirmen, die ebenfalls in der Tourist-Information erhältlich sind. Außerdem stehen Polo-Hemden, Flip-Flops, Wasserbälle, aufblasbare Badetaschen sowie Mützen mit dem Logo der Stadt auf der möglichen Geschenkeliste. Für die Kleinen gibt es Malbücher mit Bodensee-Postkarten, Bodensee-Puzzles und Plüschlöwen der Stadtwerke Radolfzell.

Wem dieses Angebot noch nicht genug ist, dem kann vielleicht eine Eintrittskarte zu den vielen sehenswerten Veranstaltungen im Radolfzeller Milchwerk über den Geschenkestress hinweghelfen. So geht es am Mittwoch, 28. Dezember, um 15 Uhr im Milchwerk auf eine faszinierende Reise durch Südafrika und Namibia. Am Dienstag, 10. Januar, lädt die Südwestdeutsche Philharmonie zu ihrem Neujahrskonzert »Le roi de la valse« ein. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Zudem startet der Kabarett-Winter ab Freitag, 13. Januar, in die nächste Runde. Zu sehen gibt es Sascha Korf, Carsten Höfer, Lisa Feller, Horst Fyrguth, Klaus Birk, Fabian Schläper, Christoph Sieber und Bernd Stelter. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.



Weihnachtsaktionspreise

auf alle Vorführwagen und junge Gebrauchte

Peugeot 207 SW - Gebrauchtwagen EZ 10/09 - 39.690km - 54kW Klima, Radio/CD uvm. sehr gepflegt! EURO 9.950,00	Citroen DS3 Sportchic THP 150 - V16 EZ 04/11 - 9.200km - 115 kW Sportchic-Ausstattung, USB-Box, Bluetooth, Klima vollaut., Sportsitze, 2-farbige Karosserie, LMF uvm. EURO 17.900,00
Citroen C4 VTi 120 Tendance - V16 EZ 06/11 - 4000km - 88kW Klima, Berganfahrhilfe, Radio/CD, Bordcomputer, stat. Abbiegelicht uvm. EURO 16.900,00	Peugeot RCZ 1.6 155 THP - V16 EZ 09/10 - 6.800km - 115kW Traumrenner, Neupreis 34.000 EUR, Vollleder, Navi, JBL Sound, Xenonpaket, EPH vo+hi uvm. EURO 25.900,00
Peugeot Expert L2H1 COOL in - V16 EZ 07/11 - 365km Sondermodell Cool In, Russpartikelfilter, Doppelbeifahrersitzbank, Klima, Bluetooth, Trennwand verglast uvm. EURO 19.900,00	Citroen Berlingo V16 EZ 06/11 - 5.000km - 88kW Sondermodell Silver Selection, Klima, Berganfahrhilfe, Einparkhilfe hi, Tempomat uvm. EURO 15.900,00



Autohaus Reule
Radolfzell, Robert- Gerwig- Str. 2
+ 49 7732 - 99 750
info@reule.com • www.reule.com

HOTEL-RESTAURANT SEEHAUS
Familie Bucan


☆ Fisch ☆ Steak ☆
☆ Pasta ☆
☆ Wild ☆ Ente ☆
☆ Gans ☆
☆ Kaffee, Kuchen ☆
☆ Eis ☆

**! Keine Winterpause !
Kein Ruhetag**

78351 Bodman-Ludwigshafen
Kaiserpfalzstraße 21
Tel. 0 77 73 – 92 01 48

RADOLFZELLER WOCHENBLATT



Lassen Sie sich vom Zauber der Weihnachtszeit verführen.

Dagmar Sauter
Tel. 077 32/990977
d.sauter@wochenblatt.net

Gabriele Prada
Tel. 077 32/990944
g.prada@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

MARIA GALLAND PARIS



Mille

Gehen Sie mit uns auf „Trüffelsuche“ und finden Sie den Weg zu Ihrem exklusiven MILLE Beauty-Set!

Jetzt NEU bei

Kosmetik und Wellness

KOSMETIKTEAM WISSER

St.-Johannis-Str. 3 Jahr100Bau 78315 Radolfzell Tel. 07732/2804 www.kosmetik-wisser.de

Kosmetikbehandlungen
Laserbehandlungen
Parfümerie
Wellnessmassagen

Nagelmodellage
Maniküre
Depilationen
Med. Fußpflege



AUS RADOLFFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFFZELL

- 30.10 Jarno Commercio, Heike Irene Commercio geb. Karler und Francesco Commercio, Moos, Im Bündt 15
- 31.10 Claire Carolin Niamh Fritsch, Petra Fritsch und Ralf Wik, Gottmadingen, Dorfstr. 40
- 01.11 Scarlett Valentina Grundler, Diana Odette Grundler geb. Martin und Markus Holger Grundler, Öhningen, Hof Langenmoos
- 02.11 Giulia Masaracchio, Heidi Masaracchio geb. Engelhardt und Domenico Masaracchio, Radolfzell, Hohenfriedingenstr. 1
- 04.11 Jonas Mattis Groß, Amelie Burkhardt und Martin Groß, Konstanz, Markgrafenstr. 46
- 05.11 Tirza Saphira Rasch, Sarah Rasch geb. Schüle und Holger Roland Rasch, Stockach, Geschwister-Scholl-Str. 16
- 06.11 Florian Schuster, Doreen Schuster geb. Ehler und Karl-Heinz Schuster, Radolfzell, Goethestr. 12
- 08.11 Felix Reichel, Anne Maria Reichel und Marco Kasper, Radolfzell, Grünzeile 18
- 08.11 Lia Fiedler, Silke Fiedler, Radolfzell, Markelfinger Str. 14 und Mario Melzer, Ermattingen, Kirchgasse 10, Schweiz
- 08.11 Lina Quade, Nathalie Quade, Radolfzell, Radolfzeller Str. 29A und Sebastian Matthias Hans Litterst, Öhningen, Zur Lände 7

- 11.11 Lorenzo Rizzo, Lucia Rizzo geb. D'Alessandro und Luigi Rizzo, Stockach, Adolf-Sendele-Str. 3
- 12.11 Nico Mössinger, Stefanie Fialkowski und Tobias Walter Mössinger, Rielasingen-Worblingen, Hegastr. 16
- 12.11 Jule Poppinga, Susanne Fialkowski und Jörg Poppinga, Radolfzell, Unterdorfstr. 9
- 13.11 Liana Bojaj, Merita Bojaj geb. Sejdiu und Arben Bojaj, Radolfzell, Bahnhofplatz 1
- 16.11 Lea Naemi Neumann, Tina Neumann und Sven Neumann geb. Beck, Blumberg, Hohlgrasse 19
- 16.11 Liam Kuchta, Kerstin Kuchta geb. Tafelmeier und Pierre Kuchta, Singen, Widerholdstr. 50
- 16.11 Natalie Brombach, Jasna Brombach geb. Jotić und Ralph Alexander Brombach, Singen, Sperlingweg 18
- 16.11 Leonora Mulaj, Fikrije Mulaj geb. Dinaj und Petrit Mulaj, Steißlingen, Lange Str. 2
- 18.11 Levi Alexander Zons, Julia Marion Zons und Alexander Zons geb. Böhnke, Konstanz, Brüelstr. 13
- 20.11 Fabian Grün, Julia Esther Sabine Knack und Daniel Grün, Orsingen-Nenzingen, Heidenschloßweg 7
- 22.11 Tim Julian Schiller, Karin Maria Schiller geb. Burkhardt und Michael Bernd Schiller, Radolfzell, Stockacher Str. 36
- 23.11 Theopold Jost, Doreen Jost geb. Merkel und Dietmar Mario Jost, Radolfzell, Rosneggerstr. 5
- 23.11 Liv Knab, Vroni Boger und Hannes Knab, Konstanz, Gartenstr. 38

- 25.11 Julius Karl Scherer, Erika Schilling und Roland Scherer, Bodman-Ludwigshafen, Kaiserpfalzstr. 105
- 25.11 Felix Leon Wüst, Christina Wüst geb. Schneider und Christian Heiner Wüst, Engen, Auf Löbern 11

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im September drei Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFFZELL

- 04.11 Waltraud Anna Mayer geb. Fuöß, Radolfzell, Stockacher Str. 22 und Jürgen Wolfgang Cochois, Radolfzell, Kasernenstr. 79
- 11.11 Elisabeth Horak geb. Šerženka und Kurt Betting, beide Radolfzell, Ziegelei 18
- 11.11 Martina Kleffner geb. Kertscher und Martin Walter Schätzle, beide Radolfzell, Lochgasse 2/1
- 11.11 Kristina Sergeevna Korochenko, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 14a und Ivan Aleksandrovic Kasjanik, Grafenhausen, Rathausplatz 1
- 18.11 Erika Krieger und Vitali Mantel, beide Radolfzell, Kettenweg 12

IN STOCKACH

- 11.11 Maria Elisabeth Rieger geb. Philipczik und Peter Buchholz, beide Stockach Eichhaldenweg 18

- 19.11 Gabriele Gutmann geb. Hils-wicht und Joachim Emil Vollmer, beide Stockach und zwei weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLFFZELL

- 31.10 Alexander Christian Hoesse, Radolfzell, Aachweg 5/A
- 08.11 Grete Gertrud Fenner geb. Reich, Radolfzell, Stürzkreutstr. 32
- 09.11 Kurt Klaus-Jürgen Nestmann, Singen, Lessingstr. 11
- 10.11 Irma Liese Metzger geb. Kleissler, Singen, Am Reberg 9
- 10.11 Adelheid Ruth Schwarz geb. Troitz, Radolfzell, Freiherr-vom-Stein-Str. 47
- 12.11 Berta Klara Wittek geb. Freymann, Radolfzell, Mezgerwaidring 37
- 16.11 Maria Helena Hehl geb. Alder, Radolfzell, Schwertstr. 11
- 17.11 Hans-Joachim August Lumm, Radolfzell, Bismarckstr. 20
- 18.11 Stefanie Maria Crescentia Längle, Radolfzell, Böhringer Str. 73/1
- 19.11 Richard Julius Ernst Machon, Moos, Vordere Hörstr. 12
- 19.11 Werner Franz Rodenhausen, Mühlhausen-Ehingen, Am Hagenweg 11
- 20.11 Rosa Maria Johanna Riedel geb. Herdt, Radolfzell, Kreuzerstr. 7
- 21.11 Ludwig Tanda, Radolfzell, Grillenweg 8

- 22.11 Elfriede Maria Martha Bürgin geb. Gimple, Radolfzell, Poststr. 15
- 24.11 Wera Erika Dora Lemke geb. Wiedall, Radolfzell, Rickels-hausener Str. 32
- 26.11 Maria Elisabeta Rickert geb. Ebert, Singen, Schaffhauser Str. 9
- 28.11 Martha Etha Annelore Me-wes geb. Röfer, Radolfzell, Ratoldusstr. 8

IN STOCKACH

- 02.11 Siegfried Kuppel, Stockach, Radolfzeller Str. 33
- 05.11 Frank-Jürgen Hoffmann, Stockach, Am Salzmanns-graben 13
- 06.11 Erich Jaffke, Stockach, Untere Wannestr. 8
- 08.11 Arno Schmidt, Stockach, Am Osterholz 8
- 18.11 Josef Wilhelm Maurer, Stockach, Panoramaweg 17
- 19.11 Elisabeth Charlotte Angela Harling, Konstanz, Brandes-str. 29
- 20.11 Johanna Volz geb. Treß, Stockach, Stegwiesen 13
- 20.11 Martha Luise Pohl geb. Göckel, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 23.11 Lydia Theresia Bork geb. Kratzer, Mühlingen, Zum Wolfholz 1
- 23.11 Irma Ottilie Eppler geb. Kuss, Stockach, Steigstr. 2
- 24.11 Franz Kühn, Stockach, Rah-neggstr. 14
- 24.11 Otto Renner, Mühlingen, Garmanstr. 34
- 26.11 Hermann Emil Renner, Stockach, Zoznegger Str. 5
- 27.11 Eugenie Wilhelmine Renner geb. Deyer, Stockach, Zoznegger Str. 30 und zwei weitere Sterbefälle

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLFFZELL Telefon & Fax 0 7732 - 5 22 88
mobil 015 777/448 54 50

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE

☎ 0 77 71 / 32 99 • Fax 0 77 71 / 92 10 66

GARTEN SCHOCH
Weihnachtsmarkt
im Gewächshaus

Tel. (0 77 32) 16 71 Stockacherstr. 24 78 315 Radolfzell
www.gartenschoch.de kontakt@gartenschoch.de

Adventspfeife
Christbäume

**BESTATTUNGEN
G. KOLLER E.K.**
Inhaber: Thomas Schäuble
Radolfzell
Gartenstraße 3
Tel.: 07732/3344

Tag und Nacht erreichbar
Übernahme aller Formalitäten
Hausbesuche
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

**SPRINKART
IMMOBILIEN**

Wir suchen laufend Wohnungen – Häuser und Grundstücke für vorge-merkte Kunden.

Wir machen Ihnen auch gerne ein Angebot zum Ankauf Ihrer Immo-bilie durch uns. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und unser weltweites Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öschlestraße 52
78315 Radolfzell-Böhringen

Fon: 0 77 32 / 60 06
Web: www.immo-sprinkart.de

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi. 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 0 77 74 / 92 31 00
Fax: 0 77 74 / 9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Bestattungsinstitut

Burri & Keller

Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

Vertrauen
Sie diesem
Zeichen

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

FAMILIENANZEIGEN SIND
EIN STÜCK ERINNERUNG

WOCHENBLATT

www.foto-huber.com

FOTO HUBER

78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben